

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT  
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Durchwahl  
Telefon +49 351 564-55000  
Telefax +49 351 564-55010

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
Z-1053/114/117-2023/53625

Dresden,  
22. März 2023

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper (DIE LINKE)**  
**Drs.-Nr.: 7/12754**  
**Thema: Influenza-Erkrankungen und Tote durch Influenza 2022 in Sachsen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wie viele Influenza-Erkrankungen traten im Jahr 2022 auf?**

Im Jahr 2022 wurden in Sachsen 31.200 Influenza-Infektionen erfasst.

**Frage 2: Wie viele Menschen sind 2022 an einer Influenza bzw. deren Folgen verstorben? (Bitte nach Alter aufschlüsseln.)**

Insgesamt verstarben 107 Patientinnen und Patienten an einer Influenza-Infektion.

Altersgruppe	männlich	weiblich
30 bis 39 Jahre		1
50 bis 59 Jahre	2	1
60 bis 69 Jahre	7	2
70 Jahre und älter	45	49
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>	<b>53</b>

**Frage 3: Wie viele Menschen wurden in Sachsen 2022 gegen Influenza geimpft?**

Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) besteht keine Meldepflicht für durchgeführte Influenza Schutzimpfungen. Deshalb kann bei Fragen zur Anzahl durchgeführter Schutzimpfungen nur auf das Datenmaterial der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS) Bezug genommen werden, welches in der LUA Sachsen im Rahmen der Sächsischen Impfdatenbank für ausgewählte



MACH  
WAS  
WICHTIGES  
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Gesellschaft-  
lichen Zusammenhalt  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Impfungen ausgewertet wird. Die Daten für das Jahr 2022 liegen jedoch aktuell noch nicht vor, sodass die Frage (derzeit) nicht beantwortet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

  
Petra Köpping